Optimale Wohnraumbelüftung

FAWAS® Die Experten
Optimale Wohnraumbelüftung

Montage- und Bedienungsanleitung

AIR OVERFLOW

Überström-Lüfter

CE

09.2016

Erklärung der in dieser Anleitung verwendeten sicherheitsrelevanten Symbole und Begriffe:

Gefahr:

bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge hat.

Warnung:

bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Vorsicht:

bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann.

Hinweis :

Nichteinhalten der Anweisung oder Anleitung kann die Beschädigung oder die nicht ordnungsgemäße Funktion des Gerätes zur Folge haben

Fachpersonal im Sinne dieser Anleitung sind Personen, welche die entsprechende fachliche Ausbildung gemäß den durchzuführenden Tätigkeiten (z. B. Elektroinstallation, Heizungs- und Lüftungsbau) sowie Kenntnisse der einschlägigen Normen und Vorschriften besitzen.

Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein! Wenn Sie sich vom System trennen möchten, entsorgen Sie es zu den aktuellen Bestimmungen! Auskunft erteilt die kommunale Stelle!

Inhalt

1. Allgemeines zur Anleitung 4

2. Lieferumfang 4

2.1 Komplettset 4

2.2 Rohbaublock (optional) 4

3. Montage 4

3.1 Positionierung der Wandöffnung 5

3.2 Montageablauf 5

4. Bedienung 6

4.1 Zentralregler EASY-DRIVE 6

5. Wartung 7

5.1 Wartungsintervalle 7

5.2 Wartungsanleitung 7

6. Bemaßung Innenblende 8

7. Positionierungshilfe Kernbohrung 9

1. Allgemeines zur Montageanleitung

Prüfen Sie die Ware unmittelbar nach dem Empfang auf Vollständigkeit (siehe Lieferschein) und Transportschäden! Die Lagerung soll sicher und trocken erfolgen!

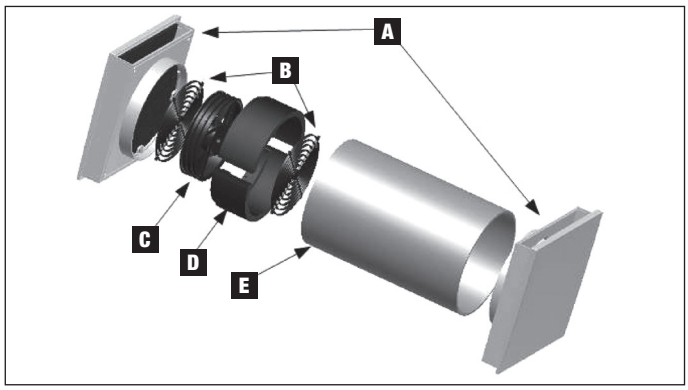
Beachten Sie die Hinweise in dieser Montageanleitung!

Bitte beachten Sie bei Planung, Einbau und Betrieb die **Zulassungsbestimmungen** und die geltenden **Bauvorschriften**, die **Feuerschutzverordnung** und **Unfallverhütungsvorschriften** der Berufsgenossenschaft. Einzelheiten müssen während der Planung des Abluftsystems mit dem zuständigen Schornsteinfeger und Bauplaner geklärt werden!
Informieren Sie sich vor dem Einbau bei Ihrem Planer, ob ein RAL-Einbau nötig ist.

Montagearbeiten und Elektroinstallation sind von Fachpersonal durchzuführen!

Verwenden Sie das Abluftsystem nur entsprechend der Einsatzfälle, die in dieser Dokumentation beschrieben sind und nur in Verbindung mit den Komponenten, die von *FAWAS* empfohlen, zugelassen und in dieser Dokumentation genannt sind.
Änderungen oder Umbauten am Abluftsystem sind nicht zulässig. Der einwandfreie und sichere Betrieb des Abluftsystem setzt sachgemäßen Transport, sachgemäße Lagerung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus. Diese Dokumentation ist Bestandteil des Abluftsystems und muss ständig verfügbar sein. Beachten Sie alle Sicherheitsbestimmungen, die in dieser Dokumentation aufgeführt sind.
Für Schäden die durch unsachgemäßen Einbau, Anschluss und Gebrauch erfolgen, kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden. Die Gewährleistung erlischt. Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungszeiten!

Produktbeschreibung und Gebrauchshinweise



A Innenblende mit Schallschutzmaske und Staubfilter
B Schutzgitter
C Ventilator mit Schallentkopplung
D EPP-Gehäuse (2-teilig)
E Fixrohr

Der Überströmlüfter wird zur Belüftung fensterloser Räume ab einer Wandstärke > 100 mm (keine innen liegenden Küchen oder Bäder) benutzt.

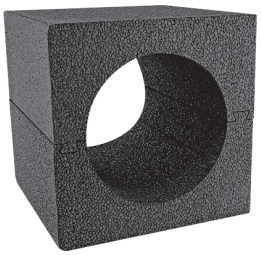
2. Lieferumfang

2.1 Komplettset

- Einbauhülsen L 240 mm, 160 mm Ø, 480 mm Standard, Putzdeckel (650 mm und 850 mm optional)
- 1x Lüfter
- 2x Innenblende
- 2x Filter

2.2 Rohbaublock (optional)

- Rohbaublock RBH 160



Hinweis:

- Steuerung des Lüftersystems erfolgt immer am Regler
- Betrieb nicht in Räumen mit hohem Staubanfall
- Betrieb nicht in Räumen, in denen zersetzende Gase benutzt werden
- Nicht zur Bauaustrocknung geeignet
- Inbetriebnahme des Lüftersystems erst nach Fertigstellung der Baumaßnahmen
- Verschluss des Lüftersystems während der Baumaßnahmen
- Einsatzbereich: –20°C bis +75°C

3. Montage

Hinweis:

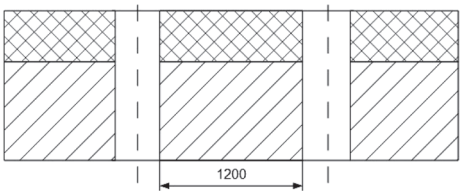
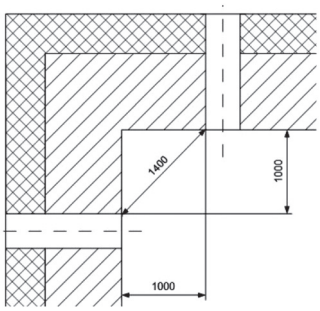
Lesen Sie die gesamte Montageanleitung vor dem Einbau sorgfältig durch, um mögliche Einbaufehler zu vermeiden!
Der Einbau des Lüftersystems erfolgt nach einer gründlichen Planung durch den zuständigen Bauplaner!

Fehler beim Einbau können zu Störungen beim Betrieb des Lüftersystems und zum Erlöschen der Gewährleistung führen.
Der Einbau des Lüftersystems muss von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden!

Alle optional aufgeführten Teile gehören nicht zum Standardlieferumfang und sind gegen Aufpreis erhältlich.

Montage

3.1 Positionierung der Wandöffnung

Die Festlegung des Einbauortes erfolgt im Allgemeinen bei der Erstellung der Lüftungsplanung. Beachten Sie die für die jeweiligen Einbauvarianten vorgegebenen Mindestabstände! **Mindestwandstärke: > 100 mm**	
Mindestabstand zu angrenzenden Objekten (Fenster, Türen, etc.)	**Innen:** Der Abstand zur Zimmerdecke vom Mittelpunkt der Wandöffnung darf 350 mm nicht unterschreiten, da bei montierter Innenblende ein freier Abstand nach oben etwa 250 mm nötig ist. ⓘ Prüfen Sie die Einhaltung der Mindestabstände auf beiden Seiten der Wand! **siehe Seite 9** Zur Orientierung an Fenster- oder Türkanten können die Positionierungshilfen auf der **Seite 9** verwendet werden! Materialart der Wand beachten!
Mindestabstände zwischen zwei Lüftungsgeräten (z.B. bei Montage in der selben Wand)	horizontal oder vertikal: 
	über Eck: 

3.2 Montageablauf

Nach dem Festlegen der Position der Wandöffnung **(3.1 und S. 9)** wird vorzugsweise mittels Kernbohrgerät die Wandöffnung mit einem Mindestdurchmesser von 165 mm und maximal 170 mm (180–200 mm bei anschließenden Putzarbeiten möglich) in die Wand eingebracht.

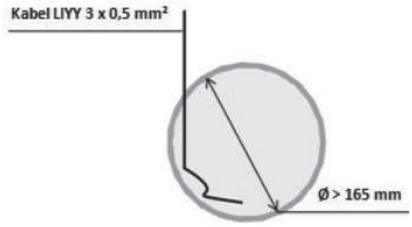
Fixrohr in der Kernlochbohrung fixieren und mit nicht drückendem 2-K-Montage- Zargenschaum einschäumen und auf beiden Seiten bündig abschließen lassen.

ⓘ **Bei Einbau vor dem Verputzen beachten!**

Falls die Putzarbeiten noch nicht abgeschlossen sind, ist beim Kürzen des Fixrohres ein beidseitiger Überstand entsprechend den späteren Putzdicken zu berücksichtigen (nach Einputzen muss das Rohr innenbündig mit dem Putz abschließen).

Einkerbung des Rohres auf einer Seite, um das Anschlusskabel **(ohne Ummantlung)** durchzuführen.

Nach dem Aushärten des Montageschaumes und dem Kürzen des Fixrohres wird der Überströmlüfter in das Fixrohr eingesetzt und angeschlossen. Danach können die Innenblenden montiert werden.



Kabelummantlung entfernen!

Die Innenblende wird komplett in geöffnetem Zustand geliefert.

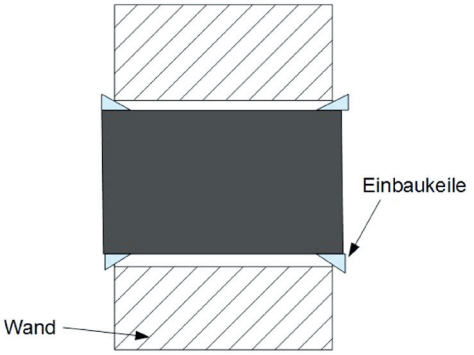
1. Schieben Sie das Unterteil der Innenblende in das Rohr. Bei Bedarf kann das Unterteil mit der Wand verschraubt werden. Dazu befinden sich auf der Rückseite vier vorbereitete Bohrungen, die einfach durchstoßen werden können. Die Markierung der Bohrungen erfolgt nach dem Ausrichten des Unterteiles mittels Wasserwaage. Nach der Montage des Unterteiles wird das Oberteil einfach aufgeschoben.

2. Die Öffnung der Innenblende sollte im Idealfall **nach oben** zeigen (Vermeidung von Zuglufterscheinungen). Ist dies wegen den Gegebenheiten der Einbausituation nicht möglich, kann die Innenblende (komplett) auch nach rechts, links oder unten gedreht werden.

Optional: Verwendung des **Rohbaublocks RBH 160**

Statt durch eine Kernlochbohrung kann das Fixrohr des AirOverflow auch mittels Rohbaublock RBH 160 in die Wand eingesetzt werden.

1. Erstellen der Wandöffnung für den Rohbauträger in der Außenwand von 250 x 250 mm.
2. Montage von einem oder mehreren Rohbaublock (je nach Wandstärke) analog der Einbauanleitung Fixrohr. **Gefälle von 1–2% nach außen beachten! Fixrohr vor der Fixierung einsetzen und mit einem für PP und EPS geeignetem Montagekleber im Rohbaublock fixieren!**
3. Rohbaublockflächen anputzen bzw. den Wänden angleichen Überstände entsprechend 3.2 kürzen.

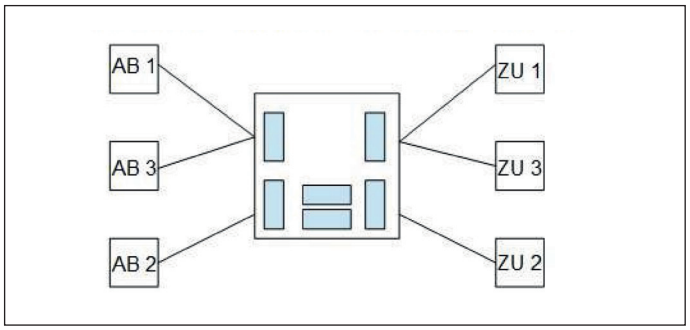


Nach der Montage muss die Rohbaublockfläche durch Putzarbeiten o. Ä. den Wänden angepasst werden!

Hinweis:

Bitte Montageanleitung EASY-DRIVE beachten!

Beispiel für die Anschlussbelegung



ZU 1 **AirOneWay Einzelgerät:** Lüfterpaar 1 – Startrichtung Zuluft

AB 1 **AirOneWay Einzelgerät:** Lüfterpaar 1 – Startrichtung Abluft

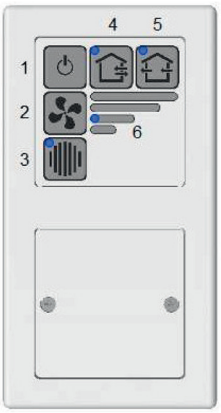
Hinweis:

Von **jedem Lüfter** ist ein eigenes Kabel (LIYY 3 x 0,5 mm² oder 3 x 0,75 mm²) zur Verteilerplatine zu legen!

4. Bedienung

4.1 Zentralregler EASY-DRIVE

Die Bedienung des Lüftersystems AirOverflow erfolgt über die Zentralsteuerung EASY-DRIVE. Zum Betätigen der gewünschten Tasten werden diese über einen Druck auf die Folientastatur aktiviert. Der Betriebszustand und die gewählte Betriebsart sowie Lüfterstufe wird durch eine blaue LED oben links im jeweiligen Tastenfeld angezeigt.



1 Gerät Ein/Aus:

Bei der Abschaltung des Gerätes läuft der Ventilator noch eine kurze Zeit nach.

2 Wahl der Lüfterstufe:

Durch wiederholtes Drücken werden die Lüfterstufen 1–4 durchlaufen. Die aktuell eingestellte Lüfterstufe ist über die LED-Anzeige (6) ersichtlich.

3 Quittierung/Filterwechsel:

Nach dem Erreichen des Wartungsintervalls für den Staubfilter wird dies durch die LED angezeigt. Drücken der Taste für ca. 5 Sekunden setzt die Anzeige nach erfolgtem Filterwechsel zurück.

4 Betrieb paarweise:

Wärmerückgewinnungsmodus, normaler Betriebszustand in den Lüfterstufen 1–4.

5 Betrieb permanente Stoßlüftung:

Bei Betätigung springt das Lüftersystem in einen permanenten Lüftungsmodus, der eine Lüftung eines Raumes ohne ein Öffnen der Fenster ermöglicht. Dazu wird automatisch die Stufe vier eingestellt.

Schlummerfunktion:

Der Regler verfügt über eine Schlummerfunktion, die einen um 60 Minuten verzögerten Start der Anlage ermöglicht.

- gewünschte Betriebsart und Lüfterstufe einstellen
- Tasten 3 und 5 mind. 3 sec. gedrückt halten (Taste 3 zuerst drücken) → es leuchtet nur noch die LED der eingestellten Betriebsart (4 oder 5)
- vorzeitiges Beenden der Schlummerphase über die Tasten (2), (4) oder(5)

Konfiguration	Lüfterart	Angezeigt durch LED
1	AirSolitaire (DIBt)	**1**

5. Wartung

5.1 Wartungsintervalle

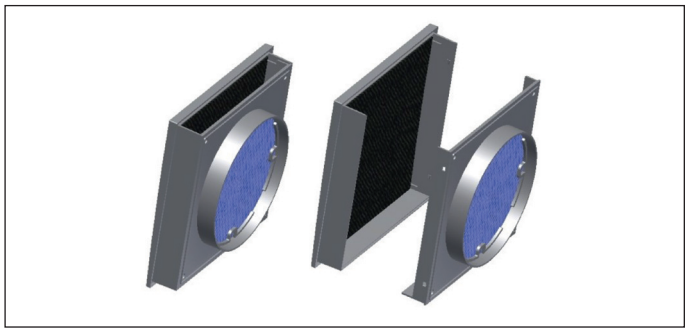
Staubfilter (Innenblende)	Alle 12 Wochen auf unzulässige Verschmutzung, Beschädigung (Leckagen) und Gerüche prüfen → Gegebenenfalls auswechseln der betroffenen Filter, Anzeige durch Regler LED Spätester Filterwechsel alle 12 Monate (4 x Filterintervall)
optionaler Pollenfilter (Innenblende)	Austausch nach 12 Wochen, Anzeige durch Regler LED
Ventilator	Reinigung der Schaufeln alle 12 Monate mit weichem, feuchtem Tuch und Pinsel.

5.2 Wartungsanleitung

Austausch der Staub- oder Pollenfilter Reinigung des Ventilators

Staubfilter (in der Innenblende):

1. Abziehen der kompletten Innenblende vom Fixrohr bzw. Demontage des Oberteiles.
2. Entnahme und Austausch des Staubfilters aus der Filterhalterung.
3. Zusammenfügen der Innenblende bzw. Montage durch einstecken in das Fixrohr.

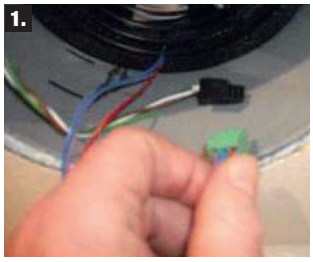


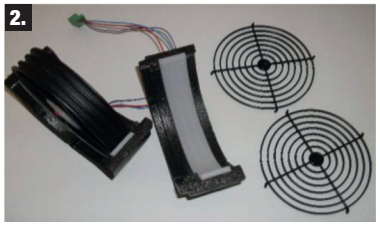
Ventilator (in der Lüftereinheit):

1. Die Innenblende komplett demontieren und die Steckverbindung trennen. Danach kann die Lüftereinheit aus dem Fixrohr entnommen werden.
2. Entfernen der Fixierung und der Schutzgitter, Oberteil nach oben abheben.
3. Reinigung des Ventilators.
4. Nach erfolgter Reinigung den Ventilator wieder einsetzen!

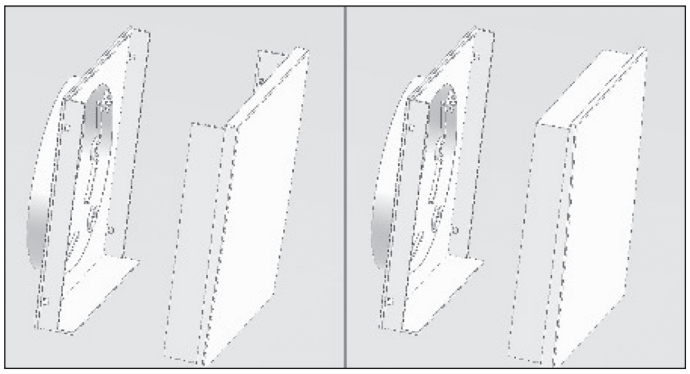
Hinweis:

Beim Aufsetzen des EPP-Oberteiles ist auf den korrekten Sitz des Entkopplungsbandes am Ventilator zu achten!





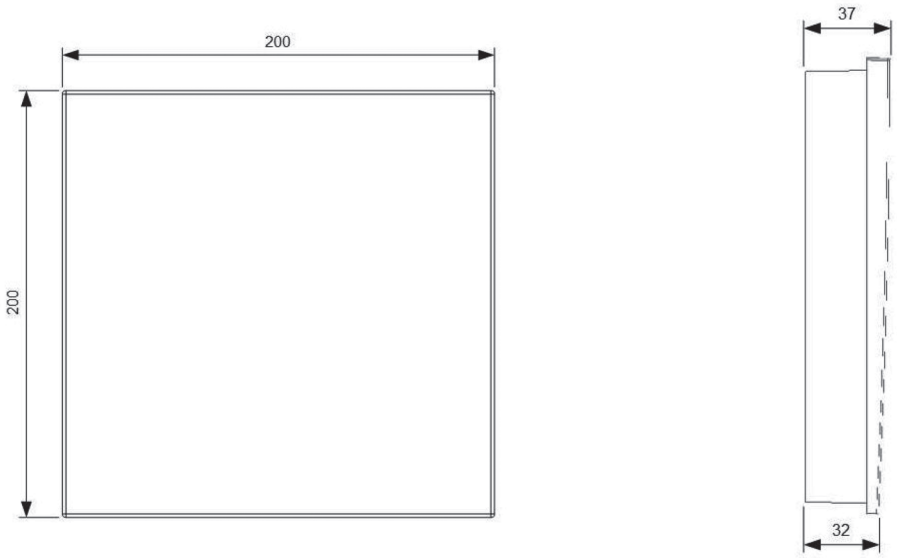
Bei Nichtbetrieb des Lüftersystems kann die Innenblende durch 180° verdrehte Montage des Oberteiles der Innenblende verschlossen werden.



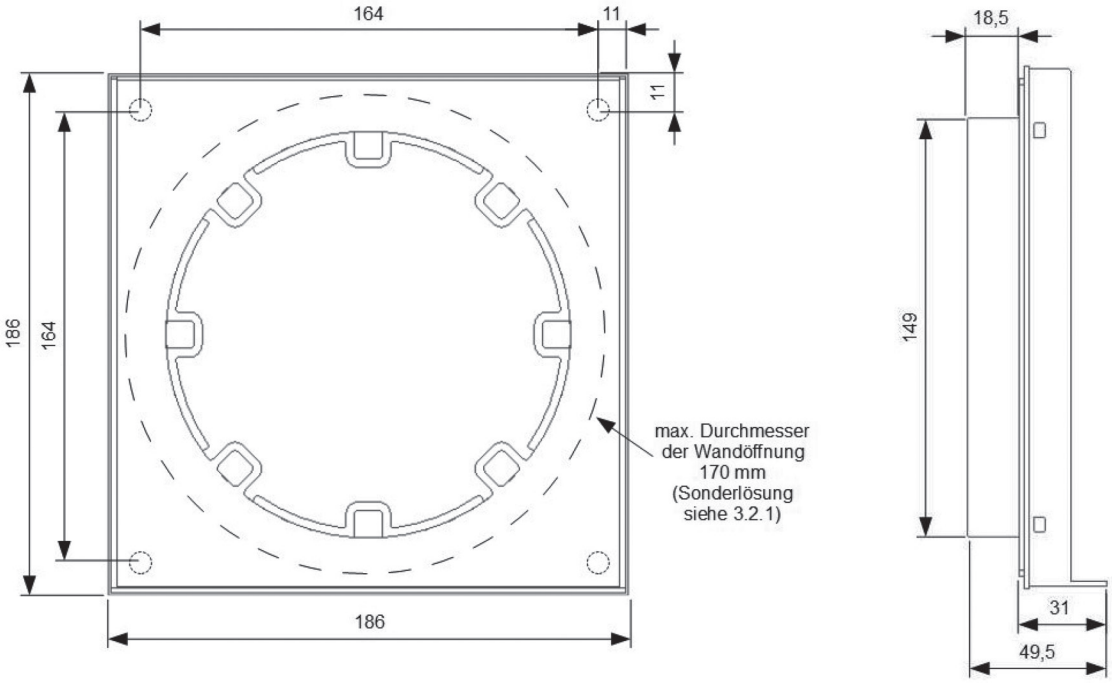
Verschluss der Innenblende

6. Bemaßung Innenblende

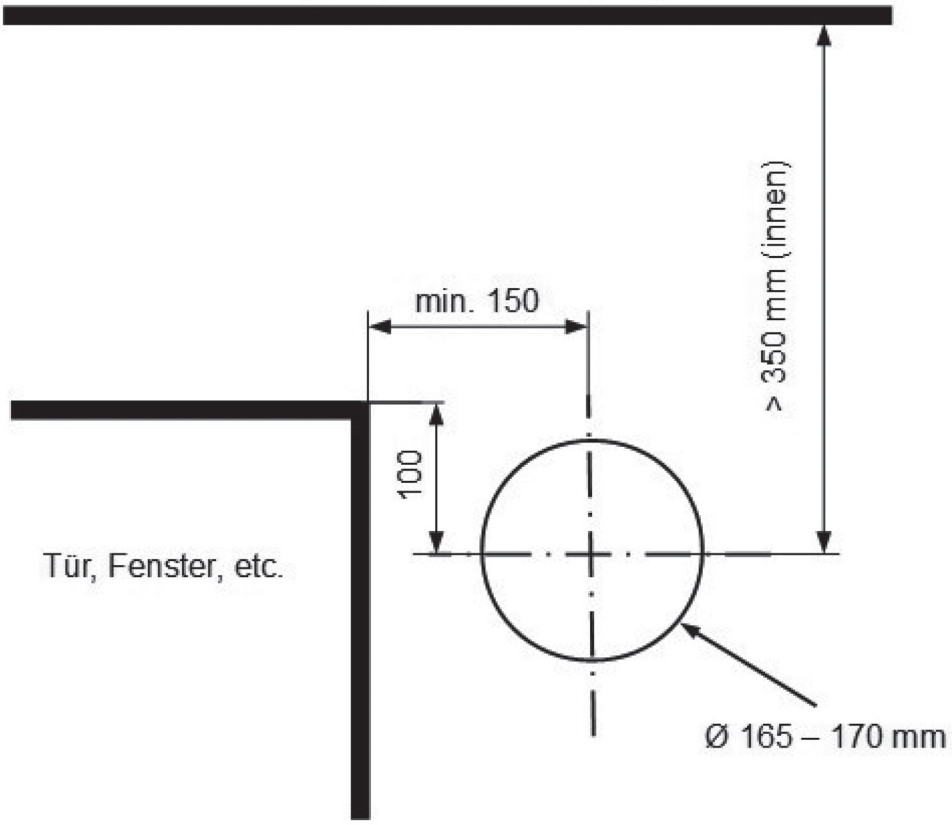
Oberteil



Unterteil



7. Positionierungshilfe Kernbohrung



FAWAS wünscht Ihnen viel Freude mit Ihrem AirOverflow Überström-Lüfter.

FAWAS GmbH
SAUBERE GESUNDE LEBENSRÄUME

D-72581 Dettingen · Vogelsangstraße 26 / 2B
Telefon (0 71 23) 96 18 20
Telefax (0 71 23) 96 18 30
www.fawas.de